







Neue Kooperationen für das Land

Demografischer Wandel, Leerstände von Gebäuden, die notwendige Anpassung und Erneuerung der Infrastruktur diese Themen sind in den ländlichen Räumen angekommen, teils mit großer Dringlichkeit. Lösungen werden sich immer weniger individuell finden lassen, neue Kooperationen werden immer wichtiger - sei es zwischen öffentlicher Hand und privaten Akteuren oder zwischen Kommunen. Dies erfordert neue Denkweisen, Strukturen und Arbeitsformen, die durch wissenschaftliche Forschung gefördert, begleitet oder auch angestoßen werden können. Anhand ausgewählter Studien zum Thema "innovative Formen der Kooperation" konnte ein vielschichtiges Programm zusammen gestellt werden. Voran ging ein Call for papers an Wissenschaftler aus Disziplinen mit Raumbezug aus dem deutschsprachigen Raum – wobei der Begriff Kooperation bewusst weit gefasst wurde.

Im Rahmen der Tagung "Neue Kooperationen für das Land" wollen wir auf den drei Handlungs- und Maßstabsebenen: Bauten, Orte und Regionen, anhand von ausgewählten Forschungsbeispielen folgende Fragen diskutieren: Können bestehende Gebäude durch Kooperation erhalten und entwickelt werden, wenn ja auf welche Weise? Kann Kooperation Baukultur befördern? Kooperation im Dorf ist nichts Neues: wie lässt sich daran anknüpfen, wie lassen sich neue Formen etablieren? Helfen Kooperationen bei der Wiedernutzung brachgefallener Gebäude? Welche Vorteile ergeben sich durch die gemeindeübergreifende oder regionale Betrachtung? Wie lassen sich Widerstände gegen eine Zusammenarbeit überwinden? Welchen Beitrag können transkommunale Kooperationsräume leisten?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme um den 2010 mit der Tagung "Raumbilder für das Land" begonnenen wissenschaftlichen Austausch weiter fortzuführen.

Programm

Dienstag, 1. Oktober 2013

12.30 Anmeldung und Begrüßungsimbiss

13.30 Begrüßung

Andrea Heidenreich, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Grußwort

Bürgermeister Peter Reichert, Eberbach

Einführung und Moderation

Prof. Dipl.-Ing. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

14.00 Ländlicher Raum im Umbruch – zukunftsfähig durch Kooperationen

Hartmut Alker, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

14.30 Raumpioniere – Parallelwelten in der Peripherie oder Retter des Ländlichen Raums?

Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

15.00 Diskussion

15.30 Kaffeepause

16.00 Arbeitsgruppen mit Vorträgen und Diskussionsrunden

17.30 Pecha Kucha (Kurzpräsentationen)

18.30 Pause

19.15 Ein Betruf aus den Schweizer Alpen
Köbi Gantenbein, Zeitschrift Hochparterre

20.00 Gemeinsames Abendessen am Tagungsort

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Moderation: Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

08.30 Der Ländliche Raum im System: Marginalisiert oder initiativ?

Prof. Dr. Hansjörg Küster, Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover

09.00 Ländliche Wohnungsmärkte im Wandel: Problematik und Handlungsansätze

Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Universität Münster, AG Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung

09.30 Diskussion

10.00 Kaffeepause

10.30 Arbeitsgruppen mit Vorträgen und Diskussionsrunden

12.30 Mittagessen

13.30 Mobilität im Ländlichen Raum: Neue Wege zum Ziel
Prof. Udo Onnen-Weber, Hochschule Wismar,
Kompetenzzentrum Ländliche Mobilität

14.00 Vom unbeabsichtigten Selbstmord der Planung im Ländlichen Raum

Prof. Mark Michaeli, Technische Universität München, Fakultät für Architektur, Institut Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land

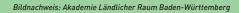
14.30 Diskussion

15.00 Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dipl.-Ing. Kerstin Gothe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

Martin Baumgartner, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

16.00 Ende der Tagung





Tagungsort

Stadthalle Eberbach, Leopoldsplatz, 69412 Eberbach

Tagungsbeitrag

150,00 Euro (inkl. Pausenverpflegung, Tagungsgetränke und Tagungsunterlagen)

Gemeinsames Abendessen am 01.10.2013: 25,00 Euro (ohne Getränke)

Für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Studierende, Doktoranden, Wissenschaftliche Mitarbeiter auf Qualifizierungsstellen) steht ein begrenztes Kontingent an kostenfreien Teilnahmeplätzen zur Verfügung. Diese werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung bis zum 01.09.2013 wird der Tagungsbeitrag in voller Höhe (150,00 Euro) fällig.

Zielgruppe

Forschende aus den Bereichen Architektur, Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung mit Bezug zum Ländlichen Raum

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Übernachtung

Die Unterkünfte sind selbständig zu buchen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Hotelliste von Eberbach.

Organisation

Anmeldung: Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze und eine Rechnung über den zu entrichtenden Tagungsbeitrag.

Rückerstattung des Tagungsbeitrags: Eine Rückerstattung des Tagungsbeitrags erfolgt nur, wenn bis zum 19.09.2013 eine schriftliche Abmeldung bei der Akademie Ländlicher Raum eingegangen ist. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichtteilnahme wird der Tagungsbeitrag trotzdem zur Zahlung fällig.

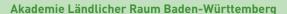
Datensicherung: Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Für die Tagungsmappen erstellen wir Teilnahmeliste. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) Oberbettringer Straße 162 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340 Telefax: (07171) 917-140 E-Mail: alr@lel.bwl.de www.alr-bw.de



Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund stehen Veranstaltungen und Projekte zu aktuellen Themen des Ländlichen Raums.



Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft Fachgebiet Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum Englerstraße 11 76131 Karlsruhe

Telefon: (0721) 608-46876 Telefax: (0721) 608-43734 E-Mail: info@neuekoop.de http://rbl.iesl.kit.edu/

Fachgebiet Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum am KIT

Das Fachgebiet beschäftigt sich mit der anwendungsbezogenen, praxisnahen Stadt- und Raumforschung und entwickelt, erprobt und erforscht innovative Konzepte und Instrumente.



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kernerplatz 10 70182 Stuttgart

Telefon: (0711) 126-0
Telefax: (0711) 126-2905
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist zuständig für alle Fragen, die den Ländlichen Raum betreffen. Vorrangiges Ziel ist, die Stärken des Ländlichen Raums zu erhalten und auszubauen und gleichzeitig nachteiligen Folgen des Strukturwandels entgegenzuwirken.

Weitere aktuelle Informationen zur Tagung, Anmeldung und den Kurzbeiträgen finden Sie unter:

http://www.alr-bw.de (Veranstaltungen 2013) und http://www.neuekoop.de

Dokumentation der Tagung 2010 Raumbilder für das Land:

http://rbl.iesl.kit.edu/downloads/Doku_Raumbilder.pdf

Rückantwort

Online: www.alr-bw.de

per Fax: (07171) 917-140 oder

E-Mail: alr@lel.bwl.de

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg Tagungsorganisation Oberbettringer Straße 162 73525 Schwäbisch Gmünd

Anmeldung

Ich melde mich an:

Tagung: 150,00 Euro

Tagung: 0,00 Euro

Ich bin in der Forschung tätig gemäß der Ausschreibung

Gemeinsames Abendessen am 01.10.2013: 25,00 Euro

Neue Kooperationen für das Land Tagung am 1.-2. Oktober 2013, Eberbach, Stadthalle